

121409-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen – Landkreis Fulda,
Hochbauliche Realisierungs- und freiraumplanerische Realisierungs- und Ideenwettbewerb
Neubau Empfangsgebäude Wasserkuppe
OJ S 38/2025 24/02/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Kreisausschuss des Landkreises Fulda - Zentrale Vergabestelle
E-Mail: vergabe@landkreis-fulda.de
Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Landkreis Fulda, Hochbauliche Realisierungs- und freiraumplanerische Realisierungs- und Ideenwettbewerb Neubau Empfangsgebäude Wasserkuppe
Beschreibung: Landkreis Fulda, Hochbauliche Realisierungs- und freiraumplanerische Realisierungs- und Ideenwettbewerb "Neubau Empfangsgebäude Wasserkuppe" Haus der offenen Fernen - Neubau Empfangsgebäude Wasserkuppe mit Neugestaltung Umfeld und Eingangsbereiche
Kennung des Verfahrens: d0cd9c8f-bd2f-4f02-be60-7f906a38bb16
Interne Kennung: 1300 V 059/25
Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Wasserkuppe
Stadt: Gersfeld
Postleitzahl: 36129
Land, Gliederung (NUTS): Fulda (DE732)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber wird, wenn die Aufgabe realisiert wird, unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts einen der Preisträger mit den weiteren Planungsleistungen beauftragen. Er wird hierzu ein Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb nach § 14 Abs. 4 Nr. 8 VgV durchführen. Der Auftraggeber behält sich vor, zunächst nur mit dem Gewinner und im Falle des Scheiterns dieser Verhandlungen mit allen Preisträgern oder gleich mit allen Preisträgern zu verhandeln. Gegenstand der im

Verhandlungsverfahren zu vergebenden Aufträge sind die Leistungen: Objektplanung Gebäude und Innenräume gemäß HOAI Teil 3, Abschnitt 1 § 34 und Objektplanung Freianlagen gemäß HOAI Teil 3, Abschnitt 2 § 39 Es ist vorgesehen, die Beauftragung aller Grundleistungen der Leistungsphasen stufenweise mind. der LP 2-5 sofern kein wichtiger Grund der Beauftragung entgegensteht, zu vergeben. Die Beauftragung und Realisierung ist in Zeit und Umfang von der Bereitstellung der Förder- und Finanzmittel abhängig.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrugsbekämpfung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Zahlungsunfähigkeit:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Entrichtung von Steuern:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Sämtl. gesetzliche Ausschlussgründe inkl. § 57 VgV sowie §§123 und 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Landkreis Fulda, Hochbauliche Realisierungs- und freiraumplanerische Realisierungs- und Ideenwettbewerb Neubau Empfangsgebäude Wasserkuppe

Beschreibung: Haus der offenen Fernen - Neubau Empfangsgebäude Wasserkuppe mit Neugestaltung Umfeld und Eingangsbereiche Gegenstand des Wettbewerbs ist der nichtoffene hochbauliche Realisierungs- und freiraumplanerische Realisierungs- und Ideenwettbewerb "Neubau Empfangsgebäude Wasserkuppe", bestehend aus einem Teil Hochbau sowie der angrenzenden Freianlagen. Das Verfahren wird als anonymer, nichtoffener, einphasiger Realisierungs- und Ideenwettbewerb durchgeführt. Die Zahl der Teilnehmenden des Wettbewerbs ist auf 15 begrenzt. Der Landkreis Fulda plant auf der Wasserkuppe ein Gebäude mit Empfangscharakter zu errichten, in dem Räumlichkeiten für das Biosphärenreservat Rhön (BRR), die Rhön GmbH und die Bergwacht vorgesehen sind. In

diesem Zug sollen auch Ideen für den südlichen Freibereich entwickelt werden. Die Wasserkuppe als höchste Erhebung der Rhön und als "Berg der Flieger" überregional bekannt, steht vor einem neuen Entwicklungsschritt. Als eine der Umsetzungen des Masterplans von 2012, in dem Konzepte für eine zukunftsfähige Nutzung und ein Leitfaden für die Entwicklung der Wasserkuppe erarbeitet wurden, soll nun der Auftaktbereich zu einem attraktiven Ankunfts- und Verweilort gestaltet werden. Anlass dazu ist der Bedarf des Biosphärenreservats Rhön, der Rhön GmbH - Gesellschaft für Tourismus und Markenmanagement und der Bergwacht Hessen (Deutsches Rotes Kreuz) eine zentralee Touristeninformation, einen Wochen- und Genussmarkte, einen Regionalwarenladen, Büros und Projekträume, Veranstaltungsflächen, eine Werkstatt sowie Räumen zum Betrieb der Bergwacht zu errichten. Diese Nutzungen sind derzeit verstreut über verschiedene Gebäude. In einer Machbarkeitsstudie wurden verschiedene Nutzungsmöglichkeiten von Bestandsgebäuden untersucht und ein Raumprogramm erstellt. Dabei hat sich herausgestellt, dass für die geplanten Funktionen der Neubau eines gemeinsamen Empfangsbereiches erforderlich ist. Er ist Gegenstand des vorliegenden Wettbewerbes. Im freiraumplanerischen Teil des Wettbewerbes soll neben dem direkten Gebäudeumfeld in einem Ideenteil auch das südliche Vorfeld mit betrachtet und gestalterisch qualifiziert werden. Dieser Bereich soll zukünftig nur für einen eingeschränkten Besucherkreis sowie dem Segelflugsport vorbehalten und ausschließlich zu diesem Zweck befahrbar sein. Es soll insgesamt ein attraktiver, möglichst verkehrsarmer Aufenthaltsbereich entstehen, welcher der Bedeutung des Ortes gerecht wird und den Besucher willkommen heißt.
Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Wasserkuppe

Stadt: Gersfeld

Postleitzahl: 36129

Land, Gliederung (NUTS): Fulda (DE732)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 24 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, Wert des Preises:

122.000,- Euro Platzierung der Preisempfänger in der Rangliste: Es wird eine

Wettbewerbssumme von 122.000,-€ netto bereitgestellt. Die Wettbewerbssumme wird auf die

Preistragenden sowie als Aufwandsentschädigung an alle Teilnehmenden für die Erbringung

der in der Auslobung definierten Leistung einschließlich Modell aufgeteilt. Die Auszahlung

erfolgt nur bei fristgerechter Einreichung einer prüfungsfähigen Wettbewerbsarbeit und vollständiger Erbringung der geforderten Wettbewerbsleistungen. Der Anteil von 62.000,00 € netto ist folgendermaßen auf die Preise verteilt: 1. Preis: 25.000,00 € (netto) 2. Preis: 19.000,00 € (netto) 3. Preis: 13.000,00 € (netto) Anerkennungen: 5.000,00 € (netto). Der Anteil von 60.000,00 € netto der Aufwandsentschädigung beträgt bei 15 Teilnehmern jeweils 4.000,00 € netto. Bei geringerer Teilnehmeranzahl wird die Gesamtsumme anteilig entsprechend neu aufgeteilt. Sofern mit Preisen oder Anerkennung ausgezeichnete Wettbewerbsteilnehmenden Mehrwertsteuer abführen, wird diese zusätzlich vergütet. Das Preisgericht ist berechtigt, die Gesamtsumme durch einstimmigen Beschluss anders zu verteilen. Bei der Auszahlung an ausländische Preistragende wird die Mehrwertsteuer von 19 Prozent vom Auslober einbehalten und in Deutschland abgeführt, bei in Deutschland lebenden Preistragenden wird die Mehrwertsteuer ausgezahlt. Jeder Dienstleistungsauftrag im Anschluss an den Wettbewerb wird an einen der Gewinner des Wettbewerbs vergeben.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilnahmeberechtigt sind Architekten in Bewerbungsgemeinschaft mit Landschaftsarchitekten. Werden die Teilnahmevoraussetzungen in einem Unternehmen erfüllt, so entfällt die Verpflichtung zur Bildung einer Bewerbungsgemeinschaft. Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig. Zugelassen sind in den EWR-/WTO-/GPA-Staaten ansässige natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt (für die Gebäudeplanung) bzw. Landschaftsarchitekt (für die Freianlagenplanung) befugt sind. Stadtplaner und Innenarchitekt sind als Mitwirkende in Bewerbungsgemeinschaft mit Architekten und Landschaftsarchitekten zugelassen. Weitere Fachplaner können als Fachberater hinzugezogen werden. Ist die Berufsbezeichnung am jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architekt bzw. Landschaftsarchitekt, wer über einen Hochschulabschluss, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung der 2013/55/EU entspricht. Juristische Personen, sofern deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen und für die Wettbewerbsteilnahme ein verantwortlicher Berufsangehöriger benannt ist, der in seiner Person die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt, die an die natürlichen Personen gestellt werden. Bewerbungsgemeinschaften, bei welchen mindestens ein Mitglied (je Objektplanung) die Anforderungen erfüllt, die an natürliche und juristische Personen gestellt werden. Die Anforderungen an die Bewerbungsgemeinschaften gelten unter folgenden Umständen als erfüllt, wenn die Bildung einer Bewerbungsgemeinschaft im Fall der Angebotsbearbeitung erklärt ist, wenn alle Mitglieder aufgeführt sind und der bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist, wenn ausgeführt wird, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber der Vergabestelle rechtsverbindlich vertritt. Auf die Möglichkeit der Bildung von Bewerbungsgemeinschaften wird im Hinblick auf die Berücksichtigung von Berufsanfängern und kleineren Büros hingewiesen. Die Bewerbungsgemeinschaften haben in der Verfassererklärung einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen. Die Landschaftsarchitekten müssen innerhalb von 2 Wochen nach Zusage zur Teilnahme benannt werden. Die Voraussetzungen für die Teilnahmeberechtigung müssen am Tag der Bekanntmachung erfüllt sein.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Bezeichnung: Referenznachweise Beschreibung: Ein realisiertes Hochbauprojekt vergleichbarer Komplexität der Planungsanforderung mit der

Aufgabenstellung: Abschluss Leistungsphase 8 im Zeitraum seit 2014. Vergleichbares

Bauvolumen ca. 5 Mio. € der KG 300+400 nach DIN 276. Honorarzone III Mindestsatz Die eigenen erbrachten Leistungen des Bewerbers sind vergl. der Phasen 2-5 nach HOAI §34.

Der Nachweis einer Referenz als Projektleiter, die in anderem Büro erbracht wurde, ist

zulässig. Eine Bestätigung über die Projektleitung durch das andere Büro ist beizufügen. Die

eingereichte Referenz wird hinsichtlich der o.g. Mindestanforderungen geprüft.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 15

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Platzierung im Planungswettbewerb

Beschreibung: Platzierung im Planungswettbewerb

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Stellungnahme zu den Hinweisen des Preisgerichtsprotokolls

Beschreibung: Stellungnahme zu den Hinweisen des Preisgerichtsprotokolls

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Zusammenarbeit und Qualifikation des Projektteams

Beschreibung: Zusammenarbeit und Qualifikation des Projektteams

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitäts-, Zeit- und Kostenmanagement des Unternehmens

Beschreibung: Qualitäts-, Zeit- und Kostenmanagement des Unternehmens

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Honorarangebot

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.tender24.de/NetServer>

[/TenderingProcedureDetails?function=Details&TenderOID=54321-Tender-1951d2f69a5-3be375a6ddc38e45](https://www.tender24.de/TenderingProcedureDetails?function=Details&TenderOID=54321-Tender-1951d2f69a5-3be375a6ddc38e45)

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.tender24.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 24/03/2025 13:00:00 (UTC+01:00)

Mitteeuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Fehlende Bieterunterlagen können nicht nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die formale Prüfung wird durch das wettbewerbsbetreuende Büro und durch die ZVS des Landkreis Fulda durchgeführt und bezieht sich auf folgende Kriterien: - Fristgerechter Eingang der Bewerbung - Verwendung der Vordrucke Teilnahmeantrag - Unterschrift der Bewerbung - Eigenerklärung, dass Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB nicht vorliegen - Nachweis der Berufszulassung des Bewerbers - Nachweis der Unterschriftsberechtigung (juristische Personen) - Referenzblatt Unter allen geeigneten Bewerbern entscheidet das Los.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Wettbewerbsbedingungen: Die Entscheidung der Jury ist für den Erwerber bindend: nein Mitglieder der Jury: Herr Prof. Alexander Reichel,

Architekt, Darmstadt; Frau Prof. Nadja Letzel, Architektin, Nürnberg; Frau Barbara Ettinger-

Brinckmann, Architektin, Kassel; Herr Tilmann Latz, Landschaftsarchitekt, München Bereits

ausgewählte Teilnehmer: Reith Wehner Storch, Fulda mit adlerolesch landschaftsarchitekten,

Nürnberg Sichau + Walter, Fulda mit foundation 5+landschaftsarchitekten, Kassel Staubach +

Partner, Fulda mit schöne aussichten landschaftsarchitektur, Kassel Sturm+Wartzeck, Dipperz

mit GTL Landschaftsarchitektur, Kassel Trapp Wagner, Fulda mit Alkewitz

Landschaftsarchitekten, Erfurt

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Verfassenden der mit Preisen ausgezeichneten Arbeiten werden schnellstmöglich nach Beendigung der Preisfindung benachrichtigt. Die Ergebnisse werden unter dem Vorbehalt der Prüfung der Teilnahmeberechtigung aller Teilnehmenden durch Zusendung des Protokolls über die Preisgerichtssitzungen mitgeteilt. Das Ergebnis wird in der Presse veröffentlicht. Alle Arbeiten werden öffentlich ausgestellt. Behandlung von Verfahrensrügen / Einlegung von Rechtsbehelfen: Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren gem. § 160 GWB nur auf Antrag ein. Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit: 1. der/die Antragstellende den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB). Zur Nachprüfung vermuteter Verstöße können sich Wettbewerbsteilnehmende an die zuständige Vergabekammer wenden, nachdem fristgerecht beim Auslober Einspruch eingelegt wurde.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Kreisausschuss des Landkreises Fulda - Zentrale Vergabestelle

Registrierungsnummer: 06631

Postanschrift: Wörthstraße 15

Stadt: Fulda

Postleitzahl: 36037

Land, Gliederung (NUTS): Fulda (DE732)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle

E-Mail: vergabe@landkreis-fulda.de

Telefon: +49 661 6006-1323

Internetadresse: <https://www.landkreis-fulda.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Registrierungsnummer: 06411000
Postanschrift: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2
Stadt: Darmstadt
Postleitzahl: 64283
Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de
Telefon: +49 6151-12-6603
Fax: +49 611-327-648534
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Registrierungsnummer: 06151 12-6603
Postanschrift: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2
Stadt: Darmstadt
Postleitzahl: 64283
Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de
Telefon: +49 6151-12-6603
Fax: +49 611-327-648534
Rollen dieser Organisation:
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7006

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 7d391305-6018-4675-a98a-d99581b57903 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 21/02/2025 11:56:06 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 121409-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 38/2025

Datum der Veröffentlichung: 24/02/2025